



«En Plakette für dini Beiz»

Eine Solidaritätsaktion der Fasnachtsgesellschaft Baar zugunsten der Baarer Gastrobetriebe

Man stelle sich vor, es ist Fasnacht und weit und breit ist keine Beiz geöffnet. Keine Guggenmusik-Konzerte in der «Krone», keine Schnitzelbank in der «Neumühle», keine Uuslumpete im «Maienrisli», kein Kafi Schnaps im «Bären», keine Pizza im «Testarossa» und kein Bier in der «Brauerei». Für jeden Fasnächtler eine grauenhafte Vorstellung. Das Motto «Eis hemmer immer no gnoo» des Räbevaters Peter II. Langenegger würde an der Räbefasnacht 2021 abgelöst durch den Spruch «Da hätted mer gärn no eis gnoo», weil der Wirt aufgrund der Corona-Pandemie und einer bis zu halbjährigen Zwangsschliessung seinen Betrieb dicht machen musste. So weit darf es in Baar nicht kommen. Schliesslich sind wir stolz auf unsere Beizenkultur, auf die Festfreude und das Dorfleben. **Die Fasnachtsgesellschaft Baar lanciert deshalb die Solidaritätsaktion «En Plakette für dini Beiz» zugunsten der Baarer Gastrobetriebe.** Denn das Menü oder das Bier, das der Wirt jetzt nicht verkaufen kann, verkauft er auch im Sommer nicht. Die Ausfälle während der Corona-Zwangsschliessung können nicht kompensiert werden.

Und so funktioniert: Baarerinnen und Baarer können auf der Webseite www.raebefasnacht.ch/en-plakette-fuer-dini-beiz ihr Lieblingsrestaurant und ihre Stammbeiz auswählen und mit 50, 100 (oder mehr) Franken unterstützen. Dafür reicht ein Klick auf den gewünschten Spendenbetrag. In der E-Mail trägt man seine Adressdaten ein und überweist den Betrag auf das Spendenkonto IBAN CH79 0078 7304 0270 5454 1 (Zuger Kantonalbank, Fasnachtsgesellschaft Baar, 6340 Baar). **Die Fasnachtsgesellschaft Baar überweist die Spende an den jeweiligen Gastrobetrieb.** Wir verdienen an dieser Aktion keinen Rappen. Der Spender erhält als Dank eine historische Plakette der Räbefasnacht sowie einen Gutschein, welcher zur Konsumation von einem Getränk (Kaffee/Bier/Mineral) in seiner Lieblingsbeiz berechtigt. Das Preismodell sieht wie folgt aus: Für jeweils 50 Franken gibt es ein Getränk (für 100 Franken also zwei, für 150 Franken drei Getränke). Somit ist ca. 1/10 des Betrags als Gutschein (ca. CHF 5.00) und 9/10 als Spende (ca. CHF 45.00) zu betrachten.

Die Fasnachtsgesellschaft Baar möchte mit dieser Solidaritätsaktion den Baarer Gastrobetrieben etwas zurückgeben. Denn ohne sie gibt es keine Fasnacht, keine Chilbi, kein Dorfleben. Wir hoffen, dass wir damit einen kleinen Beitrag zum Überleben der Baarer Restaurants, Cafés und Beizen leisten können.

Die Initianten der Solidaritätsaktion «En Plakette für dini Beiz»

Tobias Hotz, Andrea Burri, Pascal Heinrich, Reto Herger, Florian Buess und Silvan Meier
Fasnachtsgesellschaft Baar

PS: Damit die Solidaritätsaktion ein Erfolg wird, sind wir auf alle angewiesen. Streut diese Information, macht Werbung für «En Plakette für dini Beiz». Dann wird die Baarer Aktion so erfolgreich wie das Vorbild aus dem Kanton Baselland. Dort wurden innerhalb eines Monats über 250'000 Franken für die Gastrobetriebe der Region gesammelt.